

Braunschweigische
Wissenschaftliche Gesellschaft

Jahrbuch 2017

Sonderdruck
Seiten 208–209



J. CRAMER Verlag · Braunschweig
2018

BERICHTE AUS DEN KOMMISSIONEN

BWG-Kommission

„Erweitertes Zusammenwirken lebender und nicht lebender Entitäten - technische, ethische und rechtliche Herausforderungen im Zeitalter der Digitalisierung – (terZED)“

REINHOLD HAUX

Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik, TU Braunschweig und
MHH, Mühlenpfordtstraße 23, DE-38106 Braunschweig
E-Mail: reinhold.haux@plri.de

Am 10.11.2017 hat die Klasse Mathematik und Naturwissenschaften und am 8.12.2017 hat die Plenarversammlung der BWG der Einrichtung der terZED-Kommission jeweils einstimmig zugestimmt. Vorbereitende Arbeiten wurden ab April 2017 durchgeführt.

Hintergrund und Zielsetzung

Dass die Digitalisierung erhebliche Veränderungen in praktisch allen Bereiche unserer Gesellschaft bringt und weiter bringen wird, ist mittlerweile auch politischer Konsens geworden. Schlagworte wie ‘Industrie 4.0’ oder ‘Digitalisierungsgrad der Gesundheitsversorgung’ versuchen diese veränderten Formen des Arbeitens und des Lebens in Begriffe zu fassen.

Die BWG-Kommission terZED möchte noch einen Schritt weitergehen. Sie möchte sich mit den sich durch diese Entwicklungen ergebenden neuen Formen des Zusammenlebens grundsätzlich befassen. Dabei soll es nicht nur um neue Kommunikations- und Interaktionsformen zwischen Menschen gehen. Auch das erweiterte Zusammenwirken mit ‘nicht lebenden’ Objekten (Maschinen, ...) oder mit anderen Lebewesen, in welcher Art auch immer, soll Gegenstand der Kommissionsarbeit sein. Die nun vorhandenen und zukünftig zu erwartenden technischen Möglichkeiten spielen in der Arbeit der Kommission zwar eine große Rolle. Diese können aber nicht ohne die damit verbundenen ethischen und rechtlichen Voraussetzungen und Konsequenzen sinnvoll erarbeitet werden.

Mitglieder

Die Kommission ist interdisziplinär besetzt. Folgende Professor(inn)en arbeiten in der terZED-Kommission mit: Holger Blume (Mikroelektronische Systeme), Hans-Dieter Ehrich (Informatik), Rolf Ernst (Datentechnik), Klaus Gahl (Medizin), Reinhold Haux (Medizinische Informatik, Sprecher), Nicole Karafyllis (Philosophie), Joachim Klein (Chemie), Martin Korte (Zelluläre Neurobiologie), Rudolf Kruse (Computational Intelligence), Karsten Lemmer (Verkehrsforschung), Otto Luchterhandt (Öffentliches Recht), Sanaz Mostaghim (Intelligente Systeme), Otto Richter (Biomathematik), Jochen Steil (Robotik) und Lars Wolf (Connected and Mobile Systems).

Bisherige Aktivitäten

Nach mehreren Vorgesprächen fand eine erste Sitzung am 1.6.2017 statt, in der es um die thematische Ausrichtung und um mögliche Mitglieder ging.

Es folgten weitere Gespräche des Sprechers mit Kommissionsmitgliedern. Am 17.10.2017 fand daraufhin eine zweite Sitzung statt, in der weitere organisatorische und inhaltliche Fragen besprochen wurden. Zudem wurde beschlossen, dass ein Symposium durchgeführt werden soll (siehe geplante Aktivitäten).

In einer dritten Sitzungsrunde erfolgte insbesondere eine weitere inhaltliche Diskussion. Alle Kommissionsmitglieder nahmen an mindestens einer der am 20.11., am 6.12., am 13.12., am 15.12. und am 21.12.2017 stattfindenden Sitzungen teil und brachten ihre inhaltlichen Vorstellungen und möglichen Beiträge ein.

Geplante Aktivitäten

Zunächst ist ein wissenschaftliches Symposium zu dieser Thematik geplant, welches Ende 2018 / Anfang 2019 stattfinden soll. In dem Symposium sollen sowohl BWG-Mitglieder als auch eingeladene externe Kolleg(inn)en über eigene Forschung zu diesem Thema berichten und sich austauschen. Weitere, noch zu beschließende Aktivitäten können z.B. Stellungnahmen und Empfehlungen sein oder auch Initiativen für gemeinsame, interdisziplinäre Forschung zu wichtigen Grundlagen dieses erweiterten Zusammenwirkens.